



Hans von Pienzenau

Allgemeine Informationen

Das Geschlecht derer von Pienzenau stammt aus dem gleichnamigen Ort bei Miesbach und taucht erstmals in der Geschichte im Jahre 1046 auf. Die Familie trennte sich in vier Linien auf. Der 1468 geborene Hans von Pienzenau entstammte dem um 1800 ausgestorbenen Zweig der Hadmarsberger und war um 1490 „Pfleger und Kastner auf der Trostburg“. Herzog Georg der Reiche von Landshut ernannte Hans von Pienzenau zum Pfleger und Schlosshauptmann von Kufstein, einem der mit Rattenberg und Kitzbichl drei bayerischen Gerichtsbezirke.

Erbstreit

- Erbstreit zwischen Herzog Georg und seinem Vetter Herzog Albrecht von Oberbayern
- Georg zog den Kürzeren, da Albrecht sich durch Verheiratung mit der Tochter von Kaiser Friedrich III. starke Rückendeckung verschafft hatte
- die drei Gerichtsbezirke und somit auch Hans von Pienzenau in Kufstein fielen unter die Herrschaft des Kaisers

Kufstein und Hans von Pienzenau

- die mit dem Kaiser rivalisierenden und mit Herzog Georg sympathisierenden Pfälzer zogen mit List in Kufstein ein und nahmen von der Burg Besitz
- der Stadtrat von Kufstein hatte schon seine Bereitschaft zur Übergabe signalisiert, die Rechnung aber ohne Hans von Pienzenau gemacht, der dem kaiserlichen Herold eine abschlägige Antwort voller Hohn und Spott mit auf den Heimweg gab, die Josef Neustifter mit seinem Brunnen am Eingang zu Trostbergs Altstadt symbolträchtig derb festgehalten hat
- die Kaiserlichen siegten und nahmen bittere Rache an dem Pienzenauer, der am Morgen des 17. Oktober 1504 als bekennender Bayer öffentlich enthauptet wurde
- er setzte sich mit einem um 1500 gestifteten farbenprächtigen Glasgemälde in Trostbergs Stadtpfarrkirche St. Andreas selbst ein Denkmal

Quellen

<https://www.deutsche-biographie.de/sfz95856.html>

<https://stadt-trostberg.de/stadtportrait/persoenlichkeiten/hans-von-pienzenau.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pienzenau>